

Siegmar Geiselberger

Februar 2003

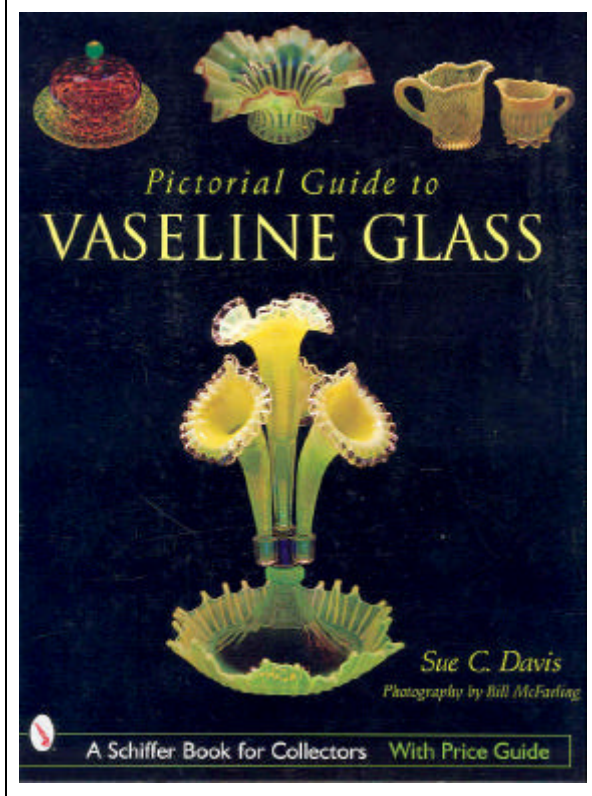
Zwei neue Bücher über uran-grünes Glas und Pressglas - Vaseline Glass

In den USA sind Ende 2002 zwei weitere Bücher zum Thema Vaseline Glass - uran-grünes Glas und Pressglas erschienen:

Sue C. Davis, *Pictorial Guide to Vaseline Glass*, Schiffer Publishing Ltd., Atglen, Pennsylvania, 2002, ISBN 0-7643-1644-3, 160 Seiten, rund 500 Gläser, €39,80.

David A. Peterson, *Vaseline Glass: Canary to Contemporary. The Comprehensive Guide to Yellow-Green Pattern Glass, Art Glass & Novelties from 1840 to the Present*, The Glass Press Inc., Marietta, Ohio, 2002, kart. ISBN 1-57080-087-1, 224 Seiten, weit über 1500 Gläser, €39,95.

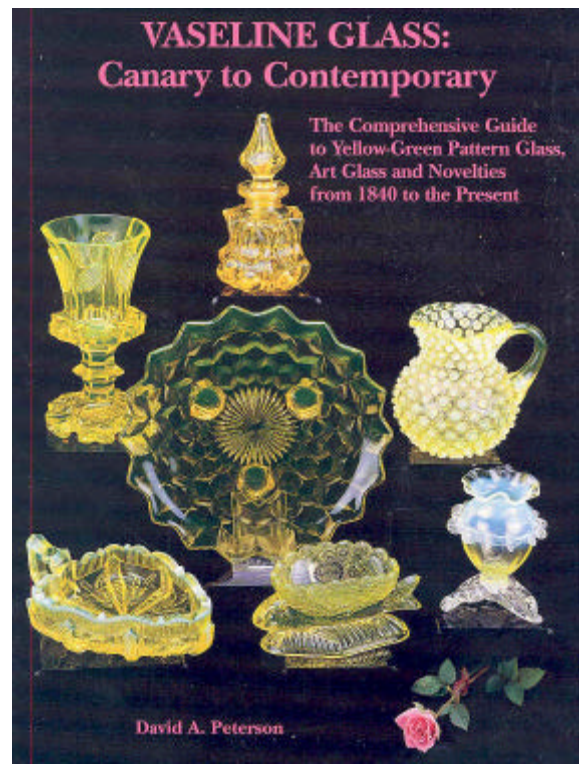
Abb. 2003-1/210
Sue C. Davis, *Pictorial Guide to Vaseline Glass*, Einband



Sue C. Davis ist eine engagierte Sammlerin, die bereits 1999 Buch zum Thema heraus gegeben hat: *The Picture Book of Vaseline Glass*, Schiffer Publishing Ltd., Atglen, Pennsylvania, 1999, ISBN xxx. David A. Peterson ist Präsident einer der größten Sammler-Vereinigungen zum Thema Glas, Vaseline Glass Collectors Inc. (<http://www.vaselineglass.org>) In vielen neuen amerikanischen (billig in Ostasien hergestellten) Büchern sind die Bilder zwar bunt und attraktiv, für Sammler aber entnervend, weil sie meistens entweder unscharf aufgenommen oder schlecht gedruckt wurden. Da die Gläser meistens auch sehr klein dargestellt werden, um möglichst viele auf die Seiten zu bringen, ist das Dekor oft schwer zu bestimmen (wegen der Unschärfe hilft auch keine Lupe!). Das ist wenigstens im Buch von Peterson etwas besser als gewohnt. (Eine vor-

bildliche Ausnahme der o.a. Regel ist z.B. das Buch vom „Milk Glass“ von Frank Chiarenza & Jim Slater - sowohl die Bilder als auch die Dokumentation.)

Abb. 2003-1/211
David A. Peterson, *Vaseline Glass: Canary to Contemporary*, Einband



Beiden Büchern ist gemeinsam, dass fast ausschließlich Gläser von Herstellern aus den USA gesammelt und vorgestellt werden. Bei uran-grünem Glas sind allerdings auch in den USA Gläser von George Davidson & Co., Teams Glassworks, Gateshead-on-Tyne, England, bekannt und offenbar durch englische Antik-Händler auch weit verbreitet worden. Andere Gläser aus Europa, z.B. von Vallerysthal, Portieux oder Heinrich Hoffmann kommen höchstens als anscheinende Irrläufer vor. Obwohl es in den USA z.B. viele SammlerInnen von Parfümflakons aus Böhmen gibt und dabei auch uran-grünes Glas verwendet wurde, kommen solche Gläser in den bisher veröffentlichten Büchern zum Thema kaum vor. Ganz zu schweigen von uran-grünen Gläsern, die in Böhmen zur Biedermeierzeit kunstvoll hergestellt wurden. Der Sammler von Uranglas sammelt ja nicht bevorzugt Pressglas, sondern alles was jemals aus diesem Glas gemacht wurde, Becher oder Flakons aus dem Biedermeier würden also dazu gehören. Wegen der Preise haben sich die amerikanischen Sammler aber anscheinend doch auf Pressglas aus den USA konzentriert.

Während über die Produzenten von Pressglas in den USA eine vorbildliche Dokumentation erarbeitet wurde und amerikanische Pressgläser gut bestimmt werden können, ist es in den USA noch schwerer als im alten

Europa, Gläser aus Europa genau zu bestimmen. So werden z.B. Gläser der deutschen Glasfabriken Brockwitz AG und August Walther & Söhne AG nicht erkannt und z.B. Val St. Lambert bzw. Bagley zugeordnet [Peterson, Toiletten-Garnituren von Brockwitz, z.B. S. 86; Davis, Tablett und Leuchter Sunfish von Walther, S. 150]. Dabei ist nicht ganz auszuschließen, dass auch in Val St. Lambert Toiletten-Garnituren wie in Brockwitz hergestellt wurden. Wegen der winzigen Bilder sind die Dekors aber nicht eindeutig zu erkennen und für die Bestimmung „Val St. Lambert“ wird auch kein einziger Beleg angeführt!

Eine ebenfalls amerikanische Unsitte ist es, dass den Dekors Fantasienamen gegeben werden, die man selbstverständlich nicht in den Musterbüchern finden kann.

Für den Sammler in Deutschland sind auch diese beiden neuen Bücher eher dann interessant, wenn man sich an schönen Gläsern freut, ohne für die eigene Sammlung neue Erkenntnisse zu erwarten.

Das Beste im Buch von Peterson ist die systematische Zusammenstellung der Dekors von George Davidson & Co., Teams Glass Works, Gateshead-on-Tyne, mit sehr vielen Bildern.

Beide Bücher kann man hier am leichtesten über Versandbuchhandel Kurt Götz, Moltkestraße 61, 76133 Karlsruhe, bestellung@goetzbuch.de, bekommen.

Einige Bilder zur Illustration von Peterson, Vaseline Glass, aus <http://www.vaselineglass.org>:

Abb. 2003-1/212

uran-grünes Pressglas mit gelblich opakem Rand „Yellow Pearline“ von George Davidson & Co., Teams Glassworks, Gateshead-on-Tyne, Dekors „Queens Crown“, „Diana“ und „William & Mary“

